Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Darum pestossen was got vnd
menstch mit voller weishait
Vnd mit vollem gewalt vmid
mit aller selikkait Vnd an d'
selben stund ward sand Eliza
beth mit dem heiligen geist=
erfult Vnd also plaib vnser=
frau pey sand Elyzabeth vnz
das sand Johannes geparen=
ward Der sechst liepleich=
stern ist das vnser frau vo
himelreich Der erst menstch
was der samid Johannes pe
ruert Wann sy hueb in auff
mit ir en henden Vnd teutcht
in an ir herz ach was geaff
salikkait vnd genaden sand
Johannes do entpfieng vo
der peruerung d' werden
mueter maria Vnsers herren
ihsu xpi der warer got vnd
menstch ist Wan von ainer
yegleichen wandlung Vnnid
von ainem yegleichen wart
Vnd von ainem yegleichen=
pey wesen vnser lieben=
frawe entpfieng sand Johannes
ain pesundrew heilikkait
vnd heilikkait vnnid salikkait
an sell vnd an leib Wann

alle die vnser liebe frawn
sachen die wurden gepesserd
von der heilikkait Der
siibent chlopper stern ist das
man semen gepuerd tag peget
in der heiligen christnihait
die er vnd wurdikkait hat
vnser herr chsanct heilige
mer getan dan sand Johannes
vmid vnser lieben frawe
Der acht edel stern ist
das er am varlauffer was
Vnsers herren ihsu xpi vnd
ain leichtmude lateen die vn
sern heren den weg hat
peraitt Vnnid was erleucht
mit tugenten als vnser here
selb von im sprach er scholl
mir den weg peraitten
var meine antlitz der neunt
stern was das er vnsers
here tauffer was Vnd do
vnser herr zue dem Jordan
gieng vnd wolt von sand
Johannes getaufft weden
do sprach sand Johannes
ich scholt von dir getaufft
werden So chumpstu zue
mir do sprach vnser here
Johannes verlieng sem